

## Story Idea

Krefeld, 07.05.2014

### Nature at its best

**Saskatchewans Parks bieten ungeahnte Naturerlebnisse vom Feinsten**

**Psst... Schon gehört? Es gibt sie immer noch – die echten Geheimtipps unter Kanadas Naturwundern! Sie liegen abseits der ausgetretenen Pfade in einer Region, die selbst in den Ohren erfahrener Kanada-Urlauber wie Neuland klingt: Saskatchewan. Kanadas sonnenverwöhnte Prärieprovinz ist ein wahres Paradies für Naturfreunde mit Lust auf neue Eindrücke. Auf einer Fläche von insgesamt 2 Millionen Hektar befinden sich 2 National Parks, 34 Provincial Parks und über 100 Regional Parks. Lust sie kennenzulernen?!?**

Er ist Kanadas einziger Nationalpark, der eine der letzten intakten und ursprünglichen Graslandschaften der nordamerikanischen Prärie schützt: der **Grasslands National Park**. Dem staunenden Besucher zeigt sich die Prärie hier in ihrer ganz ursprünglichen Form. Erst hier gelingt es uns, die Schönheit und Weite der hügeligen Landschaft zu begreifen. Sanft wiegt sich das Gras im Wind. Hat schon mal jemand so einen weiten Horizont und solch dramatische Wolkenformationen gesehen? Und das Ganze in einem Farbspiel, das nicht von dieser Welt zu sein scheint. Atmen nicht vergessen...

Vor unserem geistigen Auge jagen die First Nations den riesigen Bisonherden hinterher, die das Landschaftsbild hier einst prägten. Doch das ist lange vorbei... Nach ihrer Ausrottung startete hier erst im Jahr 2005 ein Wiederansiedlungs-Projekt für die Präriebisons, die inzwischen aufs Neue in ihrem ursprünglichen Lebensraum beheimatet sind. Doch nicht nur die Bisons gilt es zu schützen. Die nordamerikanische Prärie als Ganzes ist in Gefahr, denn mindestens 80% ihrer Fläche ist bereits der Weidewirtschaft zum Opfer gefallen. Mit über 70 verschiedenen Arten von Präriegras und mehr als 50 Gattungen Wildblumen spielt der Grasslands National Park eine entscheidende Rolle, dieses phantastische Ökosystem zu bewahren.

Der 907 km<sup>2</sup> große Park im Südwesten Saskatchewan, kurz vor der Grenze zu Montana/USA, ist zweigeteilt. Der West Block umfasst das landschaftlich reizvolle Frenchman River Valley, während wir im weniger frequentierten East Block karge Badlands vorfinden – und ein riesiges Vorkommen an Dinosaurierfossilien. Das Besucherzentrum liegt außerhalb des West Blocks im nahen Städtchen Val Marie. Hier erfahren wir, dass der Park

bei ausgiebigen Wanderungen, Ausritten oder Fahrradtouren durch die hügelige Prärie erkundet werden kann. Selbst Kanufahren auf dem Frenchman River ist zu bestimmten Zeiten trotz des im Sommer trockenen und heißen Klimas möglich. Tierbeobachter und Fotografen kommen hier voll auf ihre Kosten. Und auch das Herz der Sternengucker dürfte höher schlagen. Schließlich wurde der Park im Jahr 2009 zu einem „Dark Sky Preserve“ zum Schutz des Lebensraums nachtaktiver Tiere ernannt. Kein Schimmer künstlichen Lichts verfälscht hier den Nachthimmel und ermöglicht somit einen Blick auf die funkelnden Sterne im Schwarz der nächtlichen Prärie. Ein besonderer Spaß ist das Geo-Caching, bei dem man sich u.a. auf die Spuren der Ureinwohner begibt, die einst in der Prärie zu Hause waren. Immerhin befinden sich über 12.000 historische Tipi-Ringe im Park!

Als perfekte Basis für Tagesausflüge erweist sich das **The Crossing Resort**, das direkt vor den Toren des westlichen Park-Blocks liegt. Wie auf einer Zeitreise in die Vergangenheit lässt sich die Prärie hier ganz authentisch wie einst die First Nations erleben. Das Resort verfügt über vier große Tipis, die etwas abseits und mit freiem Blick auf die hügelige Graslandschaft aufgebaut sind und für Übernachtungen zur Verfügung stehen.

Im äußersten Südwesten Saskatchewan trifft die weite, offene Prärie auf majestätische Kiefernwälder. Die Cypress Hills türmen sich hier auf bis zu 1.500 m auf und sind somit die höchste Landerhebung zwischen Labrador und den Rocky Mountains. Die malerische Landschaft ist von Kiefernwäldern, idyllischen Seen und Flüssen geprägt und wird im **Cypress Hills Interprovincial Park** besonders geschützt. Auf einem Hochplateau an der Grenze zu Alberta hebt sich der ebenfalls zweigeteilte Park auf über 400 km<sup>2</sup> über der Prärie empor. Uns erwartet ein Mix aus Wald, Feuchtgebieten und Graslandschaften – ein idealer Ort für Outdoor-Abenteuer jeglicher Art. Spaßig - doch nichts für schwache Nerven – sind die „ZIP lines“, auf denen wir wie mit überdimensionalen Seilbahnen zwischen den Baumwipfeln hin- und hersausen können. Adrenalin pur...

Wer Pioniergeist beweist und Spaß daran hat, einmal wie die frühen Siedler Saskatchewan zu wohnen, sollte sich im **Ghostown Blues Bed & Breakfast** einquartieren. Nicht weit entfernt vom Park, ganz in der Nähe von Maple Creek, liegt dieses Refugium, das man getrost als bewohnbares Museum der Pionierzeit bezeichnen könnte. Übernachtet wird in historischen Blockhütten oder urigen Planwagen - zum Teil original Schäferwagen aus dem frühen 20. Jahrhundert. Hier ist es zwar eng, aber urgemütlich!

Der **Prince Albert National Park** ist das Tor zum wilden und waldigen Norden Saskatchewan. Hier, am südlichen Zipfel des größten Waldgebietes Kanadas, finden wir ein Mosaik aus Wäldern, Tundramoos und Seen, das den borealen Nadelwald ausmacht und an Schönheit kaum zu übertreffen ist. Der Park liegt ca. 200 km nördlich von Saskatoon und ist fast stolze 4.000 km<sup>2</sup> groß. Als idealer Ausgangspunkt für Unternehmungen jeglicher Art erweist sich der Waskesiu Lake mit seinen seichten Sandstränden und pompösen Yachthäfen. Nicht umsonst haben sich hier im gleichnamigen Ferienzentrum zahlreiche Unterkünfte und Reiseanbieter angesiedelt. Wir müssen uns entscheiden: Wanderung, Mountainbiking, Kanu-Tour, Ausritt hoch zu Ross, Bootsausflug, Angelexpedition, Tierbeobachtung oder einfach nur (Sonnen-)Baden am See – alles ist möglich im Prince Albert National Park.

Wer ein außergewöhnliches Übernachtungserlebnis in der Nähe dieses Parks sucht, ist bei **Flora Bora Forest Lodging** goldrichtig aufgehoben. Idyllisch und abgelegen liegen die zwei großen Jurten - eine Art Nomadenzelte – mitten in einem rund 12 Hektar großen Waldstück mit eigenem See und Bio-Garten. Anders als beim klassischen Camping lassen die „Yurts“ von Flora Bora Forest Lodging keinen Komfort vermissen: Die umweltverträglich auf einem stabilen Gerüst aus Pinienholz aufgebauten Zelte sind voll möbliert und liebevoll eingerichtet. Die großen Fenster in der Kuppel der Baldachine geben den Blick frei in den (Sternen-) Himmel und machen die Gemütlichkeit perfekt.

Wann sehen wir uns in Saskatchewan?

**Weitere Informationen gibt es unter:**

[www.tourismsaskatchewan.com](http://www.tourismsaskatchewan.com)

[www.crossingresort.com](http://www.crossingresort.com)

[www.ghostownblues.com](http://www.ghostownblues.com)

[www.florabora.ca](http://www.florabora.ca)

**Pressekontakt :**

Denkzauber GmbH

Michaela Arnold

E-mail: [michaela@denkzauber.de](mailto:michaela@denkzauber.de)

Tel.: + 49 2151 51 24 669

Fax.: + 49 2151 51 24 668

Web: [www.tourismsaskatchewan.com](http://www.tourismsaskatchewan.com)

**Über Denkzauber:**

Die Kommunikations- und Marketing-Agentur Denkzauber GmbH hat sich auf Kunden in der Tourismus-Industrie spezialisiert. Denkzauber bietet Marketing & Sales Services, Werbung, Social Media, Corporate Publishing, Mailhouse & Fulfillment Lösungen sowie PR-Dienstleistungen an.